



Über das Gelingen des Projektes „bürger-gehen-online“ freuen sich (von links nach rechts): Koordinatorin Dorothea Haas, die Mentoren Bernd Garwers, Cathleen Schuster, Adelinde Printzinger, Ursula Keil sowie Projektleiter Wolfgang Kirst, Stiftsleiter Helmut Norwat, Rainer Häußler vom Landesseniorenrat und Bürgermeister Udo Goldmann  
Foto: Böhler

## Senioren mit Mut

ESSLINGEN: Computer im Wohnstift Radäcker

(zb) – „Was lange währt...“, mochte sich mancher gedacht haben, als gestern im Wohnstift Radäcker endlich der Startschuss zum lange erwarteten Projekt „bürger-gehen-online“ gegeben wurde. Im Rahmen der Esslinger Initiative „Media-Komm“ wurden der Öffentlichkeit zwei weitere Computer in einer kleinen Feier zugänglich gemacht.

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass unter dem Motto „Senioren als Mentoren“ Bewohner der Einrichtung für betreutes Wohnen ausgebildet werden. Sie zeigen, wie sich der Leiter des Wohnstiftes, Helmut Norwat ausdrückte, bald auch Jüngeren, „wo es lang geht“. In diese Kerbe hieb auch Esslingens Erster Bürgermeister Udo Goldmann in seinem Grußwort: „Ich möchte Ihnen allen Mut machen, sich auf das Abenteuer PC einzulassen.“ Einige der im Stift ansässigen Senioren sind einen Schritt weiter und haben sich schon über die Möglichkeiten dieser für sie ursprünglich fremden Form der Kommunikation und Informationsbeschaffung kundig gemacht. „Wir dachten lange, dass

dieser Kelch an uns vorüber gehen würde“, räumte Ursula Keil ein, die im Namen der künftigen Mentoren die pragmatische Einsicht äußerte: „Man mag die Entpersönlichung im Umgang mit Behörden und Institutionen bedauern. Aufhalten können wir diese Entwicklung nicht.“ Übereinstimmend mit ihr wünschte Rainer Häußler für den Landesseniorenrat den Sulzgrieser Bürgern und den Senioren, die im Wohnstift Radäcker leben, „viel Spaß am Entdecken all der Möglichkeiten“, die so ein PC integriert im heimeigenen Internet-Cafe bieten könne. Er fände das Konzept, älteren Menschen den Zugang zu Computern und Netzwelt zu ermöglichen, durchaus gelungen, erklärte Häußler. Projektleiter Wolfgang Kirst erläuterte in Sulzgries gestern nachmittag den Anwesenden noch einmal die Konzeption und Funktion der angebotenen Nutzer-Konfiguration der neuen PC, bevor Stiftsleiter Norwat die Mentorinnen und Mentoren vorstellte und deren Engagement und Mut im Umgang mit der neuen Technik mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnte.

